



Evaluierungsbericht

der LAG Raiffeisen-Region (Halbzeitevaluierung)

Stand: 27.08.2019



Inhalt

1	Ausgangssituation	3
2	Ergebnis der Evaluierung	4
2.1	Ergebnisse Schlüsselpersonenbefragung	4
2.2	Zielfortschrittsanalyse	4
2.3	Abweichungsanalyse	5
2.4	Fokus Prozessgestaltung	6
2.5	Fokus Finanzplanung	9
3	Fazit	10



Hintergrund

Das Monitoring und die Selbstevaluierung sind Kernaufgaben einer eigenverantwortlich gestalteten Regionalentwicklung. Eine kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation (Monitoring) sowie eine regelmäßige Bewertung (Evaluierung) dienen der Überprüfung und Steuerung des regionalen Entwicklungs- und Umsetzungsprozesses. Dies beinhaltet die Erfassung und Bewertung der Inhalte bzw. der Strategie (Zielfortschritte und Zielerreichung), der initiierten Prozesse und Strukturen sowie der Aufgaben des Regionalmanagements.

1 Ausgangssituation

Grundlage der Evaluierung der LAG Raiffeisen-Region sind für die Zielerreichung die in Kap. 5 der LILE dargestellten SMARTen Ziele. Der Fokus der Halbzeitevaluierung liegt laut LILE der LAG Raiffeisen-Region auf einer komplexeren Beobachtung, Überprüfung und Bewertung der Zielerreichungen aus den in Kap. 5 genannten Bereichen. In Kap. 5 der LILE ist als Zeithorizont mancher Ziele das Jahr 2017 angegeben. Da die Umsetzung der LILE später startete als anfänglich geplant war, wird als Referenzjahr der Zielfortschrittsanalyse das Jahr 2018 genommen.

Darüber hinaus sollen die Evaluierungen für die Region erste Entwicklungsperspektiven und damit auch potenzielle Handlungsbedarfe für das kommende Jahrzehnt aufzeigen. Zudem werden Ansätze und Vorschläge zur Verstetigung / Weiterführung / Anpassung des regionalen Entwicklungsprozesses, der angestoßenen Handlungsfelder sowie der Organisations- und Kooperationsstrukturen erwartet.

Alle im Rahmen des EPLR EULLE umgesetzten (Teil-) Maßnahmen und Vorhabenarten sind Bestandteil der von der EU geforderten Umsetzungsbewertung. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW) hat das Institut für Ländliche Strukturforchung (IfLS) an der Goethe - Universität Frankfurt mit der Evaluation des EPLR EULLE beauftragt. Diese fand im Jahr 2018 statt. Die Ergebnisse dieser Befragung liegen der Geschäftsstelle¹ und dem Regionalmanagement vor und fließen in den Evaluierungsbericht ein. Von der LAG Raiffeisen-Region haben sich 8 Personen an der **Online-Fragebogenaktion** des IfLS beteiligt². Folgende Themengruppen wurden abgefragt:

- Allgemeine Angaben
- Zusammenarbeit bei der Erstellung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE)
- Qualität der LILE
- Umsetzung der LILE (Fördervorhaben 19.2)
- Nutzen, Ergebnisse und Wirkung
- Kooperationsvorhaben (19.3)
- Zusammenarbeit und Austausch (19.4)
- LEADER als Förderinstrument.

¹ In der Befragung des IfLS wird immer von „Geschäftsstelle“ gesprochen. Die LAG Raiffeisen-Region hat eine Kombination aus internem und externem Regionalmanagement. Im Sprachgebrauch der LAG Raiffeisen-Region ist mit Geschäftsstelle die Verbandsgemeinde Puderbach gemeint, als Regionalmanagement wird die Firma Sweco bezeichnet. Es ist unklar, welche Institution die Befragten bewertet haben.

² Insgesamt waren 37 E-Mail Adressen im Verteiler der LAG Raiffeisen-Region. 8 Personen haben an der Befragung teilgenommen, die Rücklaufquote beläuft sich also auf 22 %.



Durch das Regionalmanagement fand eine **Zielfortschrittsanalyse** statt. Dabei wurden zunächst die Ziele der Region in eine tabellarische Struktur gebracht und mit den zugehörigen Indikatoren versehen. Anschließend wurden die Projekte eingepflegt und den jeweiligen Handlungsfeldzielen zugeordnet, so dass der Umsetzungsstand (Output) des Zielfortschritts erkennbar wurde. Hier wurde auch eine Prüfung der Passgenauigkeit (**Zielüberprüfung**) der Ziele durchgeführt. Im dritten Schritt fand eine **Abweichungsanalyse** statt. Anschließend wurden die **Prozessgestaltung** und die **Finanzplanung** in den Fokus genommen.

2 Ergebnisse der Evaluierung

2.1 Ergebnisse Schlüsselpersonenbefragung

Die Ergebnisse der Befragung wurden ausgewertet und in der Sitzung der Steuerungsgruppe am 04.12.2018 präsentiert und diskutiert (vgl. Anlage 1). Die Steuerungsgruppe stellte heraus, dass der Befragung (nur) 8 Rückmeldungen zugrunde liegen. Es wurde in Frage gestellt, welchen Stellenwert die Ergebnisse haben sollten und es wurde festgehalten, dass Handlungsbedarf im Einzelfall kritisch zu betrachten ist (weil eine negative Aussage direkt 12,5 % entspricht). Es gab einen Konsens, dass es im Zuge der Evaluierung keinen Sinn macht, identische Fragen wie die des IfS noch einmal zu stellen.

In der Diskussion werden folgende Empfehlungen an die LAG gesammelt:

- Bezüglich der Zusammensetzung der LAG könnten zusätzlich VertreterInnen aus folgenden Bereichen eingebunden werden: soziale Dienstleistungen, Umwelt- und Naturschutz, Handwerk/Gewerbebetriebe (bisher nur Gewerbevereine), Politik.

Diese soll nach Meinung der Mitglieder der LAG-Steuerungsgruppe jedoch (erstmal) nicht geändert werden, auch wenn es wünschenswert wäre, dass mehr junge Menschen in der LAG vertreten wären.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe sind sich einig, dass sich alle bemühen sollten, mehr junge Menschen für die LAG zu begeistern. Angesprochen werden könnten: Dorfjugenden, Feuerwehr, Interessierte im Projekt LandKULTUR.

- Das Thema Fachkräftemangel sollte noch einen größeren Stellenwert in der LILE erhalten.
- Die Digitalisierung sollte ebenfalls in den Zielkanon aufgenommen werden.
- Beim Thema Tourismus diskutieren die Mitglieder der Steuerungsgruppe über Chancen, die Übernachtungsangebote zu modernisieren und damit den Wünschen der Gäste anzupassen... oder neue / alternative und attraktive Angebote zu schaffen.
- Die gezielte Bildung von Arbeitskreisen wird als hilfreich für die Projektentwicklung eingestuft (aktuell für die Bausteine, die im WS Regionale Identität erarbeitet wurden).

2.2 Zielfortschrittsanalyse

Das Erstellen einer Zielfortschrittsübersicht ist ein grundlegendes Element zur Dokumentation und Bewertung des Umsetzungsstandes der geplanten regionalen Handlungsfelder. Sie vermittelt einen Überblick über die ursprünglich geplanten Handlungsfelder (vgl. Anlage 2) und die damit verbundenen Ziele (vgl. dvs: Leitfaden zur Selbstevaluierung, S. 134). Es wurde eine Zielfortschrittsmatrix erstellt, die laufend um neu hinzukommende durch das Entscheidungsgremium ausgewählte Projekte ergänzt wurde.



Zielerreichung nach Handlungsfeldern		
Handlungsfeld Kulturlandschaft	16	
kein Beitrag	4	25%
über Zielwert 2023	9	56%
Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar	3	19%
Handlungsfeld Leben im Dorf	10	
kein Beitrag	2	20%
über Zielwert 2023	5	50%
Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar	3	30%
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	15	
kein Beitrag	9	60%
über Zielwert 2023	2	13%
Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar	4	27%
Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft	5	
kein Beitrag	3	60%
über Zielwert 2023	1	20%
Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar	1	20%
Handlungsfeld Regionale Identität	4	
kein Beitrag	0	0%
über Zielwert 2023	1	25%
Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar	3	75%
Gesamtergebnis	50	

Von insgesamt 50 Zielen der LAG Raiffeisen-Region wurde bei 32 Zielen der Zielwert durch LEADER-Projekte erreicht bzw. ist dieser bis 2023 noch erreichbar. Davon ist bei 18 Zielen der mindestens zu erreichenden Zielwert mehr als erfüllt. 14 Ziele liegen unter dem mindestwert und sind somit bis 2023 noch erreichbar. Bei 18 Zielen liegt der Wert bei 0 und es wurde noch kein Projekt ausgewählt, das einen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels hat. Differenziert nach Handlungsfeldern betrachtet, kann festgestellt werden, dass im Handlungsfeld „Kulturlandschaft“ 25 % der Ziele noch offen sind (4 Stück mit 0 Beiträgen). Im Handlungsfeld „Leben im Dorf“ gibt es nur bei zwei Zielen (20 %) noch keinen Beitrag. Die Handlungsfelder „Daseinsvorsorge“ und „Bildung und Wirtschaft“ sind diejenigen Handlungsfelder, in denen die meisten noch unerreichten Ziele vorhanden sind (jeweils 60 % noch offen). Im Handlungsfeld „Regionale Identität“ wurden alle Ziele erfüllt bzw. sind die Ziele noch erreichbar bis 2023.

2.3 Abweichungsanalyse

Zur Halbzeit der Förderperiode ist etwas mehr als die Hälfte der Ziele durch LEADER-Vorhaben bereits erfüllt. Bei denjenigen Zielen, bei denen der Zielwert erreicht ist, ist der Zielwert als Mindestwert definiert. Eine Übererfüllung ist hier unproblematisch und nicht als Abweichung zu werten. Diejenigen Ziele, in denen noch kein Beitrag zur Erfüllung durch ein Projekt gegeben ist, können bis 2023 noch erfüllt werden. In Anlage 2 sind die Ergebnisse der Zielbewertung dargestellt. Es sind keine bedeutenden Abweichungen festzustellen.

Es wird daher kein zwingender Anpassungsbedarf bei den Zielen gesehen. Dennoch hat die Steuerungsgruppe entschieden, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und die Ziele anzupassen.



Anlage 1 Folie 7 zeigt, dass die Befragten die Themen „Jugend“ und „Integration“ und „Regionale Identität“ als zukünftige Handlungsfelder sehen. Diese Themen sind über die LILE bereits abgedeckt. Die Themen Jugend und Integration finden sich im Handlungsfeld „Leben im Dorf“ wieder. Hier werden keine Erweiterungen vorgenommen. Um ein breiteres Themenspektrum unter dem Ziel „Förderung der Teilhabe aller Menschen“ abdecken zu können, werden die Teilziele „Förderung von mind. 2 Projekten zur Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund“, „Förderung von mind. 2 Projekten zum Ausbau und zur Unterstützung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen“, sowie das Ziel „Förderung von mind. 2 Projekten mit speziellen Angeboten für ältere Menschen“ in dem Ziel „Förderung von mind. 8 Projekten zur Teilhabe aller Menschen“ zusammengefasst. Das Thema „Regionale Identität“ ist ein eigenes Handlungsfeld, in dem die Ziele bereits erreicht bzw. noch erreichbar sind (vgl. Abbildung „Zielerreichung nach Handlungsfeldern“).

Bei der Nutzung der Potenziale (Anlage 1 Folie 8) fällt insbesondere auf, dass die Befragten angaben, dass die Themenfelder „Erzeugung erneuerbare Energien“ und „Qualifikations- und Bildungsstand“ mit „teils-teils“ bzw. „eher niedrig“ bewertet wurden. Im Bereich „Qualifikations- und Bildungsstand“ wurde nach der Schlüsselpersonenbefragung das Vorhaben „Zertifizierte Natur- und LandschaftsführerInnen Westerwald“ durch das Entscheidungsgremium ausgewählt. Weiterhin ist hier das Vorhaben der Raiffeisen-Region „Kultur zum Anfassen“ zu nennen, das im Rahmen des Förderaufrufs „LandKULTUR“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung eine Zuwendung erhält. Die Förderung der Erzeugung erneuerbarer Energien spielt in der Raiffeisen-Region eine untergeordnete Rolle und ist nicht als konkretes SMART Ziel ausgewiesen. Eine Förderung von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien ist zudem über LEADER nicht möglich, wenn sie an das Netz angeschlossen sind.

Die Befragten schätzten den Beitrag von LEADER im Themenfeld „Dörfliche Lebensqualität“ überwiegend „eher hoch“ ein (vgl. Anlage 1 Folie 10). Die Ziele in diesem Bereich wurden eher redaktionell angepasst. Insbesondere im Themenfeld Gesundheit und Pflege fand eine Zusammenfassung mehrerer Ziele statt.

Im Themenfeld Tourismus ergab die Schlüsselpersonenbefragung, dass bei der „Steigerung der Anzahl der Übernachtungsgäste“ sowie der „Steigerung der Anzahl der Tagesgäste“ der Beitrag von LEADER „teils-teils“ bzw. „eher niedrig“ eingeschätzt wurden. Als Konsequenz daraus wurde bei der Anpassung der Ziele der LILE aus dem Ziel „Durchführung von mind. 3 Projekten zur Verbesserung der touristischen Vermarktung sowie zur Qualifizierung von Touristinfos“ zwei getrennte Ziele, einerseits „Durchführung von mind. 3 Projekten zur Verbesserung der touristischen Vermarktung“ und andererseits „Durchführung von mind. 1 Projekt zur Qualifizierung von Touristinfos“.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die LILE die real existierenden Bedarfe abdeckt. Im Zuge der Evaluierung wurden die oben dargestellten Ziele angepasst (Beschluss der LAG vom 19.03.19, s. Anlage 3).

2.4 Fokus Prozessgestaltung

Zusammensetzung der LAG

Die Mitgliederstruktur stellt eine ausgewogene und repräsentative Gruppierung von regionalen Akteuren aus unterschiedlichen kommunalen und sozioökonomischen Bereichen der Raiffeisen-Region dar. Sie repräsentieren in ihrer Zusammensetzung die wichtigsten Gruppierungen für die Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie. Insbesondere wird auf eine angemessene Beteiligung von WiSo-Partnern und Vertretern der Zivilgesellschaft geachtet.

Die LAG-Vollversammlung besteht aus den Mitgliedern der LAG. Die LAG-Vollversammlung hat aus ihrer Mitte den Vorsitzenden Volker Mendel (Bürgermeister VG Puderbach) und seinen Stellvertreter Horst



Rasbach (Bürgermeister VG Dierdorf) gewählt. Der Vorsitzende der LAG leitet das LAG-Entscheidungsgremium und die LAG-Steuerungsgruppe und vertritt die Interessen der LAG nach außen.

Es wurde eine LAG-Steuerungsgruppe eingerichtet, die aus dem LAG-Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, dem Regionalmanagement, dem Geschäftsführer und vier weiteren Personen aus der LAG (WiSo-Partner und Vertreter der Zivilgesellschaft) gebildet ist. Diese Runde trifft sich monatlich und steuert das Tagesgeschäft der LAG, berät Zwischenstände von Projekten und sieht ihre Aufgabe in der strategischen Entwicklung der Raiffeisen-Region.

Zentrales Entscheidungsgremium für die Projektauswahl der LAG ist das LAG-Entscheidungsgremium. Die Mitglieder und ihre StellvertreterInnen wurden durch Wahl aus der Runde der LAG gebildet. Der LAG-Vorstand steht automatisch auch dem Entscheidungsgremium vor.

Die geschäftsführende Verbandsgemeinde Puderbach übernimmt die finanzielle Abwicklung der LAG Raiffeisen-Region und vertritt die LAG in allen Rechtsangelegenheiten.

Mit den Abläufen zur Projektauswahl sind die LAG Mitglieder zufrieden.

Die Schlüsselpersonenbefragung hat ergeben, dass bezüglich der Zusammensetzung der LAG zusätzlich VertreterInnen aus folgenden Bereichen eingebunden werden könnten: soziale Dienstleistungen, Umwelt- und Naturschutz, Handwerk/Gewerbebetriebe (bisher nur Gewerbevereine), Politik.

Ergebnis: Die Mitgliederstruktur soll nach Meinung der Mitglieder der LAG-Steuerungsgruppe jedoch (erstmal) nicht geändert werden, auch wenn es wünschenswert wäre, dass mehr junge Menschen in der LAG vertreten wären. Hier werden bei sich bietenden Gelegenheiten Menschen persönlich angesprochen (z. B. Personen, die bereits von einer LEADER-Förderung profitiert haben).

Arbeit des Regionalmanagements³

Das Regionalmanagement bildet den operativen Teil der gesamten Organisationsstruktur und setzt die Entscheidungen der LAG-Vollversammlung, der LAG-Steuerungsgruppe und des LAG-Entscheidungsgremiums um. Es übernimmt die Koordination der Weiterentwicklung der LILE, organisiert und koordiniert die Umsetzung der Entwicklungsstrategie, unterstützt Projektvorschläge und Anträge, bringt diese zur Entscheidungsreife und legt sie dem LAG-Entscheidungsgremium vor.

Die Arbeit des Regionalmanagements und die damit verbundenen Abläufe wurde von allen Befragten mit „sehr gut“ und „eher gut“ beurteilt (vgl. Anlage 1 Folie 15). Insbesondere die Kontaktpflege, die Antragsberatung, die Vorhabenbegleitung sowie die Motivation und das Engagement wurden sehr gut bewertet. Eine Anpassung ist hier nicht vorzunehmen.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeit über den LEADER-Prozess fortlaufend zu informieren und die Bevölkerung einzubinden, sind verschiedene Maßnahmen sinnvoll. Diese sind z.T. bereits im Aktions- und Kommunikationsplan vorgesehen (LILE-Kap. 6) und können sich im laufenden Prozess weiterentwickeln bzw. ergänzt werden.

³ In der Befragung des IfLS wird immer von „Geschäftsstelle“ gesprochen. Die LAG Raiffeisen-Region hat eine Kombination aus internem und externem Regionalmanagement. Im Sprachgebrauch der LAG Raiffeisen-Region ist mit Geschäftsstelle die Verbandsgemeinde Puderbach gemeint, als Regionalmanagement wird die Firma Sweco bezeichnet. Es ist unklar, welche Institution die Befragten bewertet haben.



Folgende Öffentlichkeitsarbeit findet statt:

- **Internetauftritt:** Inhaltliche Betreuung des Internetauftritts der Region (www.leader-raiffeisen-region.de), Entwicklung von regionalen Beiträgen und Unterstützung bei der inhaltlichen Weiterentwicklung durch das Regionalmanagement.
- **LEADER-Informationen (Newsletter):** Inhaltliche Vorbereitung von Publikationen und laufende Berichterstattung über die LEADER-Umsetzung: Wegen der erhöhten Anforderungen des Datenschutzes (EU-DSGVO) werden diese nur noch online gestellt (die erforderlichen Zustimmungen der Adressaten liegen nicht vor).
- **Pressearbeit:** Anfertigung von Presseunterlagen, -mitteilungen sowie weiterer Medienbeiträge zur Beförderung von LEADER-Themen, -Veranstaltungen und –Projekten durch das Regionalmanagement
- **Neuer Slogan:** Für alle Verbandsgemeinden und das Regionalmanagement wurden im Jahr 2018 Roll-ups mit dem Slogan „Raiff für die Zukunft“ angeschafft, außerdem Flyer mit Kurzinfos zur LEADER-Förderung in der Raiffeisen-Region sowie den Kontaktdaten des Regionalmanagements.
Auch die Internetseite hat den passenden Header.
- **Sensibilisierung:** Maßnahmen der Sensibilisierung richten sich an spezielle Zielgruppen, z.B. potentiell Begünstigte, Kommunen, Wirtschafts- und Sozialpartner, Verbände und Vereine in der Region. Sie sollen gezielt über die Inhalte der LILE und die Möglichkeiten zur aktiven Mitwirkung in der Region aufzeigen. 2018 wurde u.a. wieder das Format „LEADER in 60 Minuten“ für MitarbeiterInnen der VG-Verwaltungen angeboten.



Ergebnis: Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in der Schlüsselpersonenbefragung mit „sehr gut“, „eher gut“ und „teils-teils“ bewertet. Hier wurden insbesondere die Ansprache über die Presse, das Internetangebot sowie öffentliche Veranstaltungen und Regionalforen mit „sehr gut“ und „eher gut“ bewertet. Eine Anpassung der Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb nicht vorgesehen.

Projektauswahl und Fördersätze

Anfang 2018 wurden die Fördersätze für gemeinnützige Zuwendungsempfänger auf 50 % (Basisförderung) bzw. 75 % (Premiumförderung) angehoben. Die erhofften Effekte einer vermehrten Antragstellung aus dem Kreis dieser Vorhabenträger sind bereits eingetreten. Diesen Schritt begrüßt die LAG und hält ihn für zielführend und sehr gut.

Die Schlüsselpersonenbefragung hat ergeben, dass die Festlegung der Zuwendungssätze über die LILE als „eher gut“ bewertet wird, ebenso wie die Erhöhung der Zuwendungssätze. Auch die Vorhabenaufrufe zur Steigerung des innerregionalen Wettbewerbs (Förderaufrufe) werden als „eher gut“ bewertet.

Ergebnis: Es werden keine Änderungen bei Projektauswahlkriterien, Förderaufrufen und Fördersätzen vorgenommen.



2.5 Fokus Finanzplanung

Die Aufteilung der Mittel erfolgt in der LILE in Jahrestanchen. Bei der Abschätzung der Entwicklung über den Förderzeitraum war die Raiffeisen-Region von folgenden Effekten ausgegangen:

- In 2015 werden aufgrund der zu erwartenden frühesten Bewilligung im 4. Quartal neben dem Aufbau des Regionalmanagements erste Bürgerprojekte starten können. Ansonsten stehen hier die Beratung der Projektantragsteller und die Vernetzung der Akteure im Vordergrund.
- In 2016 wird dann die inhaltliche Arbeit v.a. auf den Schwerpunkt-Handlungsfeldern „Kulturlandschaft“, „Leben im Dorf“ sowie „Daseinsvorsorge“ liegen. Im ersten „richtigen“ LEADER-Jahr der Region werden eher Konzepte als Grundlage für künftige investive Maßnahmen im Fokus stehen; ansonsten werden Menschen motiviert, Projekte zu beantragen und bei der Antragstellung unterstützt.
- In den Jahren 2017 und 2018 können dann viele Projekte bewilligt werden, die im ersten Jahr beantragt und vorbereitet wurden. Die Region geht davon aus, dass im Sinne eines Schneeballs die ersten sichtbaren Projekte aus 2016 jetzt auch Folgeanträge auslösen.

Da die LAG Raiffeisen-Region erst Mitte des Jahre 2016 mit der Umsetzung der LILE begann, wurde der Finanzplan wie folgt angepasst (links bisherige Zahlen LILE, rechts neue Zahlen):

Jahr	ELER	ELER
	Euro	Euro
2015	50.000,00	0,00
2016	240.000,00	35.000,00
2017	250.000,00	97.000,00
2018	250.000,00	73.000,00
2019	250.000,00	550.000,00
2020	250.000,00	400.000,00
2021	255.000,00	390.000,00
2022	205.000,00	205.000,00
2023	0,00	0,00
insgesamt	1.750.000,00	1.750.000,00

Am 06.11.18 wurde von der LAG-Vollversammlung die Anpassung des Finanzplans beschlossen. Der finanzielle Umsetzungsstand wurde in der Sitzung als gut bis ausbaufähig bewertet.



3 Fazit

- Von insgesamt 50 Zielen der LAG Raiffeisen-Region wurde bei 32 Zielen der Zielwert durch LEADER-Projekte erreicht bzw. ist dieser bis 2023 noch erreichbar.
- Es wird daher kein zwingender Anpassungsbedarf bei den Zielen gesehen. Dennoch hat die Steuerungsgruppe entschieden, auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren und die Ziele anzupassen.
- Mit den Abläufen zur Projektauswahl sind die LAG Mitglieder zufrieden.
- Die Schlüsselpersonenbefragung hat ergeben, dass bezüglich der Zusammensetzung der LAG zusätzlich VertreterInnen aus folgenden Bereichen eingebunden werden könnten: soziale Dienstleistungen, Umwelt- und Naturschutz, Handwerk/Gewerbebetriebe (bisher nur Gewerbevereine), Politik. Die Mitgliederstruktur soll nach Meinung der Mitglieder der LAG-Steuerungsgruppe jedoch (erstmal) nicht geändert werden, auch wenn es wünschenswert wäre, dass mehr junge Menschen in der LAG vertreten wären (dies wird bei sich bietenden Gelegenheiten angesprochen).
- Die Arbeit des Regionalmanagements und die damit verbundenen Abläufe wurden von allen Befragten mit „sehr gut“ und „eher gut“ beurteilt.
- Die Öffentlichkeitsarbeit wurde in der Schlüsselpersonenbefragung mit „sehr gut“, „eher gut“ und „teils-teils“ bewertet. Hier wurden insbesondere die Ansprache über die Presse, das Internetangebot sowie öffentliche Veranstaltungen und Regionalforen mit „sehr gut“ und „eher gut“ bewertet. Eine Anpassung der Strategie zur Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb nicht vorgesehen.
- Die Schlüsselpersonenbefragung hat ergeben, dass die Festlegung der Zuwendungssätze über die LILE als „eher gut“ bewertet wird, ebenso wie die Erhöhung der Zuwendungssätze. Auch die Vorhabenaufrufe zur Steigerung des innerregionalen Wettbewerbs (Förderaufrufe) werden als „eher gut“ bewertet. Es werden keine Änderungen bei Projektauswahlkriterien, Förderaufrufen und Fördersätzen vorgenommen.
- Da die LAG Raiffeisen-Region erst Mitte des Jahre 2016 mit der Umsetzung der LILE begann, wurde der Finanzplan angepasst und am 06.11.2018 beschlossen.
- Die LAG hat am 19.03.19 eine Anpassung der Ziele vorgenommen, die in Anlage 3 komplett dargestellt ist.

Die detaillierte Beratung und Beschlussfassung erfolgte im Treffen der Lenkungsgruppe am 12.03.19 und in der LAG-Vollversammlung am 19.03.19.


Die Anpassungen dieser Halbzeitbilanz wurden in der Sitzung des Entscheidungsgremiums der LAG am 27.08.19 beschlossen.



Anlage 1: Auszug aus der Präsentation Evaluierung

(Steuerungsgruppensitzung vom 04.12.2018)


1.
EVALUIERUNGSMETHODE

SWECO 

Raiffeisen-Region
Flammersfeld Puderbach
Rengsdorf Dierdorf
Vier Verbandsgemeinden - eine Region
www.leader-raiffeisen-region.de

Methode

- LILE, Anhang 7: Übersicht über Ziele und Indikatoren zur Evaluierung von Prozessen, Strukturen, Vernetzungen und des Regionalmanagements
- eigene Befragung 2016 (nach dem 1. Jahr)
- Fortbildung „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“ der dvs im Mai 2017
- Befragung des IfIS als Grundlage (Ziel: nichts doppelt befragen)
- Auswertung des Erreichungsgrads bei den Zielen der LILE (Sweco im November 2018)

SWECO 


Raiffeisen-Region
Flammersfeld Puderbach
Rengsdorf Dierdorf
Vier Verbandsgemeinden - eine Region
www.leader-raiffeisen-region.de


4
2014-03-02



2.

ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG VON IFLS





www.leader-raiffeisen-region.de

Zusammensetzung der LAG ändern?

4. Bewerten Sie bitte die Einbindung verschiedener Akteursgruppen in den Prozess zur Erarbeitung der LILE.

Akteursgruppe	zu viel	eher zu viel	angemessen	eher zu wenig	zu wenig
(Land-) Jugend	0%	0%	0%	0%	100%
(Land-) Frauen	10%	10%	80%	0%	0%
Soziale Dienstleistungen	0%	0%	0%	80%	20%
Umwelt- und Naturschutz	0%	0%	40%	60%	0%
Tourismusverband/-verein	0%	10%	90%	0%	0%
Wirtschaftsförderung	0%	0%	0%	0%	100%
Handwerk/Gewerbebetriebe	0%	0%	0%	60%	40%
Land- und Forstwirtschaft	0%	20%	80%	0%	0%
Öffentliche Verwaltung	10%	10%	80%	0%	0%
Politik	0%	0%	0%	0%	100%



6
2014-03-02



Zukünftige Handlungsfelder?



Was sind aus Ihrer Sicht mögliche weitere Handlungsfelder für die Zukunft?

12,5 % haben folgende Handlungsfelder angegeben:

- Jugend, Integration ✓ Bereits über LILE abgedeckt!

10. Welche Handlungsfelder der LILE sollten zukünftig verstärkt bearbeitet werden?

Jeweils 12,5 % haben folgende Antworten gegeben:

- Integration
- Regionale Identität ✓ angepackt!

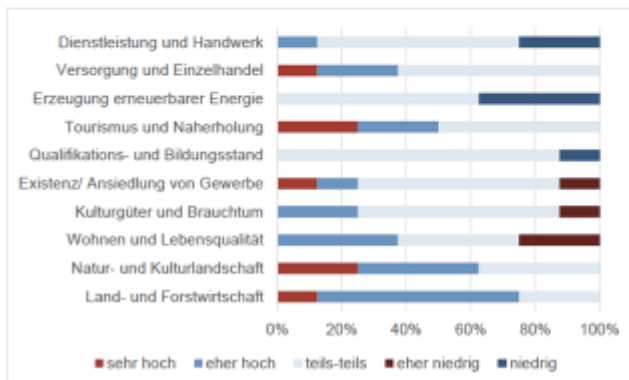


7
2014-03-02

Nutzung der Potenziale



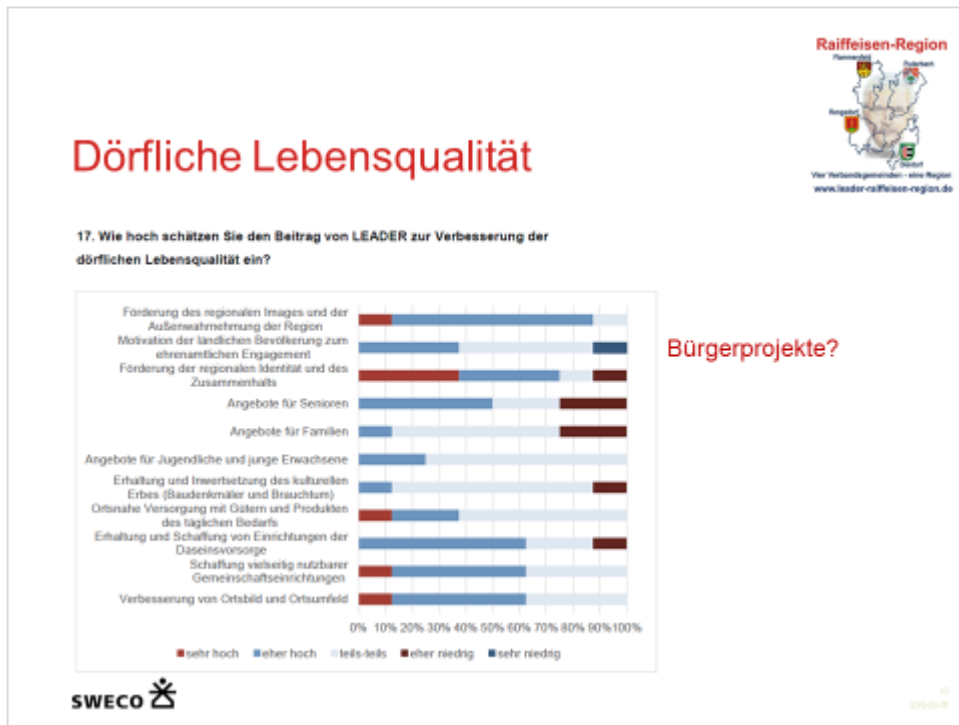
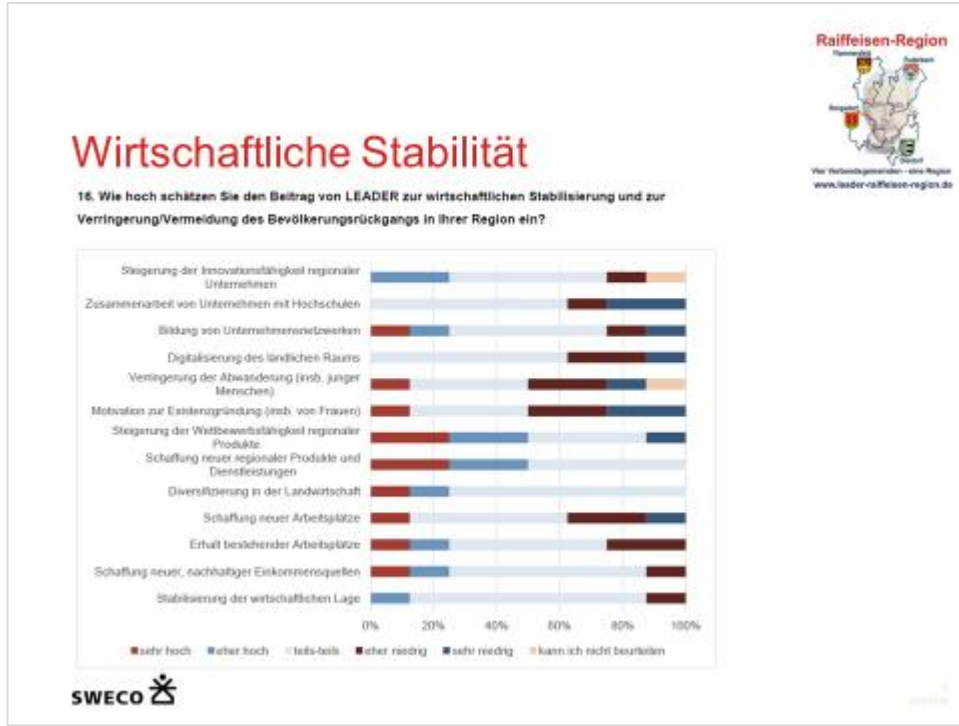
Bewerten Sie in einem zweiten Schritt, wie gut diese durch LEADER genutzt bzw. aufgewertet werden (zweite Nennung).



- ⊕ T Gewerbevereine
- ⊗ keine Ansätze
- ⊕ einige neue Ansätze
- ⊕ ZNL



8
2014-03-02

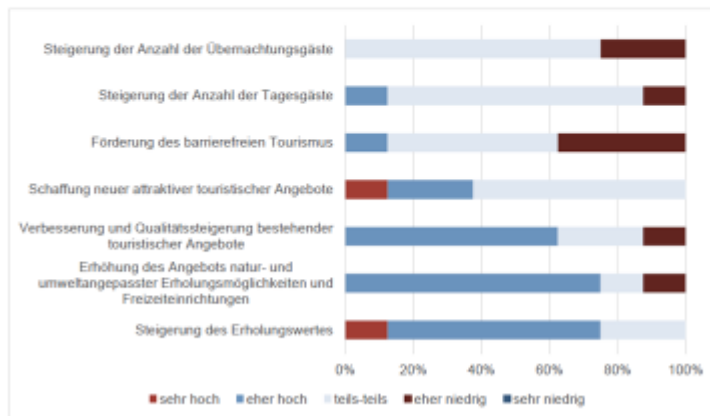




Förderung des Tourismus



20. Wie hoch schätzen Sie den Beitrag von LEADER zur Förderung des Tourismus ein?



11
2014-05-08

Zusammenarbeit



25. Bitte beurteilen Sie die Zusammenarbeit in Ihrer Region in den untenstehenden Bereichen.



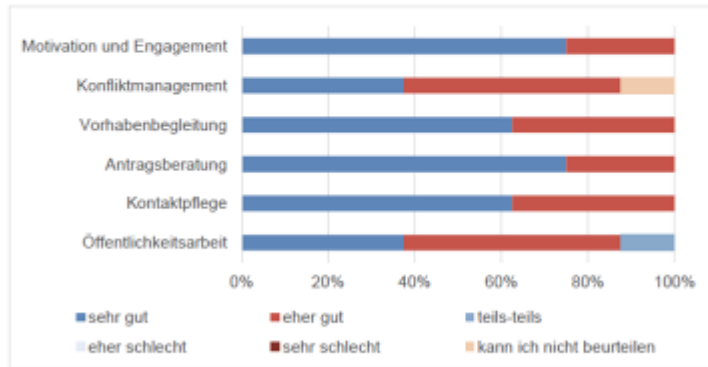
12
2014-05-08



Prozessgestaltung



30. Bitte beurteilen Sie die Arbeit der LEADER-Geschäftsstelle nach folgenden Punkten der Prozessgestaltung.



Differenzierung zwischen RM und GS wäre sinnvoll

13
2014-01-08



Anlage 2: Ergebnisse der Zielbewertung nach Handlungsfeldern

Handlungsfelder	Zielsystem der LEADER-Region	erreichte Ziele 2018	geplante Ziele 2018 (lt. LILE)	geplante Ziele 2020 (lt. LILE)	Bewertung: Zielwert 2018 erreicht; über Zielwert 2018 <= 2023, über Zielwert 2023; kein Beitrag
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Durchführung von Projekten zur Verbesserung der land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen und des Wegebbaus (ELER-Mittel)	1			
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 1 Projekt zur Qualifizierung und Vernetzung der Akteure in der Landwirtschaft	5		1	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 2 Projekten zur Erzeugung von Lebensmitteln in Zusammenarbeit LandwirtInnen - BürgerInnen	1		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 2 Projekten zum Aufbau von Vermarktungsstrukturen für regionale Produkte	5		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 2 Projekten zur Entwicklung bzw. Ausweitung des Spektrums von regionalen Produkten	6		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Konzipierung und Durchführung von mind. 2 Projekten, die den Beitrag der Landwirtschaft zur Kulturlandschaft aufzeigen	4		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung vom mind. 1 Projekt, das zur Biotopvernetzung in der Region beiträgt	3		1	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung vom mind. 2 Projekten, die den Erhalt oder die Wiederherstellung naturschutz-relevanter Flächen unterstützen bzw. zum Schutz von Arten in der Region beitragen	3		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 2 Projekten mit Schwerpunkt Naturverständnis	5		2	über Zielwert 2023



Handlungsfelder	Zielsystem der LEADER-Region	erreichte Ziele 2018	geplante Ziele 2018 (lt. LILE)	geplante Ziele 2020 (lt. LILE)	Bewertung: Zielwert 2018 erreicht; über Zielwert 2018 <= 2023, über Zielwert 2023; kein Beitrag
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Durchführung von mind. 2 Projekten zur Fortführung der Aktivitäten im Klimaschutz	0		2	kein Beitrag
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Durchführung von mind. 1 Konzept zur Verbesserung der touristischen Vermarktung der Region	2	1		über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Durchführung von mind. 3 Projekten zur Verbesserung der touristischen Vermarktung sowie zur Qualifizierung der Touristinfos der Region	0		3	kein Beitrag
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 3 Projekten zur touristische Inwertsetzung der kulturhistorischen Potenziale	3		3	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 4 Projekten zur Inwertsetzung des landschaftlichen Potenzials	5		4	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Konzipierung und Durchführung von mind. 3 Projekten zu Ausbau und Optimierung des Wanderwegenetzes	3		3	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Konzipierung und Durchführung von mind. 3 Projekten zu Ausbau und Optimierung des Radwegenetzes	0		3	kein Beitrag
Handlungsfeld Kulturlandschaft	Förderung von mind. 3 Projekten zur Qualifizierung des Beherbergungs- und Gastronomieangebots	0		3	kein Beitrag
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 2 Maßnahmen zur Vernetzung von vorhandenen Initiativen und Vereinen	5		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 1 Projekt zur Entwicklung neuer Initiativen und Vereinen mit solidarischem Ansatz	0		1	kein Beitrag



Handlungsfelder	Zielsystem der LEADER-Region	erreichte Ziele 2018	geplante Ziele 2018 (lt. LILE)	geplante Ziele 2020 (lt. LILE)	Bewertung: Zielwert 2018 erreicht; über Zielwert 2018 <= 2023, über Zielwert 2023; kein Beitrag
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 4 Projekten zur Schaffung bzw. Verbesserung der Infrastruktur für soziale und kulturelle Aktivitäten	7		4	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 3 Projekten zur Aufwertung von Freiräumen für soziale Aktivitäten	4		3	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 2 Projekten zur Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund	2		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 2 Projekten zum Ausbau und zur Unterstützung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen	8		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 2 Projekten zum barrierefreien Um- oder Ausbau von Treffpunkten oder zentralen Einrichtungen	1		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Leben im Dorf	Förderung von mind. 2 Projekten mit speziellen Angeboten für ältere Menschen	4		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Leben im Dorf	Durchführung von mind. 2 Projekten mit dem Ziel, neue, bedarfsgerechte Wohnformen zu entwickeln und umzusetzen	0		2	kein Beitrag
Handlungsfeld Leben im Dorf	Konzipierung und Durchführung von mind. 2 Projekten zur Aufwertung von Ortszentren	1		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 2 Maßnahmen zur Vernetzung vorhandener Nahversorgungsstrukturen	4		2	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 2 Projekten zur Etablierung ergänzender Nahversorgungsstrukturen	7		2	über Zielwert 2023



Handlungsfelder	Zielsystem der LEADER-Region	erreichte Ziele 2018	geplante Ziele 2018 (lt. LILE)	geplante Ziele 2020 (lt. LILE)	Bewertung: Zielwert 2018 erreicht; über Zielwert 2018 <= 2023, über Zielwert 2023; kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Entwicklung und Durchführung von mindestens 2 Projekten zu alternativen Mobilitätsangeboten	1		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 1 Projekt zur Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote	0		1	kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Konzipierung und Durchführung 1 Konzepts zum Aufbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	0	1		kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Förderung von mind. 1 Projekt zur Etablierung und Ausweitung des Einsatz von E-Fahrzeugen	0		1	kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Förderung von mind. 1 Projekt mit Schwerpunkt E-Bikes unter Berücksichtigung des Tourismus	0		1	kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Entwicklung und Umsetzung von 2 Projekten/ Schaffung neuer Beschäftigungsverhältnisse, zur wohnortnahen Versorgung mit hausärztlichen Leistungen, insbesondere für Frauen oder junge Medizinstudierende	1		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 1 Projekt zur Entwicklung und Umsetzung von ergänzenden Strukturen der hausärztlichen Versorgung	1		1	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 3 Projekten im Förderzeitraum zur Entwicklung und Umsetzung von Betreuungs-, Tagespflege- und Pflegeangeboten	1		3	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 1 Projekt zur gesamtheitlichen Gesundheitsvorsorge bei Kindern und Jugendlichen	0		1	kein Beitrag



Handlungsfelder	Zielsystem der LEADER-Region	erreichte Ziele 2018	geplante Ziele 2018 (lt. LILE)	geplante Ziele 2020 (lt. LILE)	Bewertung: Zielwert 2018 erreicht; über Zielwert 2018 <= 2023, über Zielwert 2023; kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Konzipierung und Umsetzung von mind. 1 Projekt zur Optimierung der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen unter Teilnahme von mind. 3 Einrichtungen	0		1	kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung 1 Maßnahme zur Ermittlung des Bedarfs an Breitband-Lückenschlüssen in Abstimmung mit den Nutzern (Bürger, Wirtschaft etc.)	0	1		kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Durchführung von mind. 1 Ausbauprojekt im Förderzeitraum	0		1	kein Beitrag
Handlungsfeld Daseinsvorsorge	Förderung 1 Projekts zur Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren in der Region unter Teilnahme von Feuerwehren aus mind. 3 VG	0	1		kein Beitrag
Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft	Entwicklung und Durchführung von mindestens 3 Projekten zur Entwicklung von ergänzenden dezentralen Bildungsangeboten	1	3		Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft	Durchführung von mind. 3 Maßnahmen zur Vernetzung von Angeboten zur beruflichen Orientierung von Kindern und Jugendlichen	0		3	kein Beitrag
Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft	Erarbeitung 1 Konzepts zur Erfassung des Bedarfs an unterstützenden Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung / Beruf mit dem Ziel neue Arbeitsplätze, insbesondere für Frauen (z.B. Wiedereinstieg in den Beruf) zu schaffen (ohne Anzahl)	2	1		über Zielwert 2023
Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft	Durchführung von mind. 2 Projekten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, woraus konkret mind. 10 Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere für Frauen (z.B. Wiedereinstieg in den Beruf) resultieren	0		02 und 10	kein Beitrag
Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft	Durchführung mind. 1 Projekts zur Förderung der Weiterbildung und Fachkräfteförderung mit dem Ziel mind. 5 neue Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere für Frauen und Jugendliche zu schaffen	0		01 und 05	kein Beitrag



Handlungsfelder	Zielsystem der LEADER-Region	erreichte Ziele 2018	geplante Ziele 2018 (lt. LILE)	geplante Ziele 2020 (lt. LILE)	Bewertung: Zielwert 2018 erreicht; über Zielwert 2018 <= 2023, über Zielwert 2023; kein Beitrag
Handlungsfeld Regionale Identität	Durchführung von 5 Maßnahmen zur Förderung des regionalen Selbstverständnisses	3		5	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Regionale Identität	Durchführung von 5 Maßnahmen zur Vernetzung vorhandener lokaler Initiativen	10		5	über Zielwert 2023
Handlungsfeld Regionale Identität	Durchführung von 2 Projekten zum Binnenmarketing unter Beteiligung regionaler AkteurlInnen	2		2	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar
Handlungsfeld Regionale Identität	Durchführung von 3 Projekten zur Darstellung der Angebote und Produkte der Region für Marketingzwecke	3		3	Zielwert erreicht bzw. bis 2023 noch erreichbar



Anlage 3: Beschlossene Anpassung der Ziele
 Änderungen sind gelb unterlegt.

Ziele im Handlungsfeld Kulturlandschaft

Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
Entwicklungsziel: Erhalt von Natur und Landschaft sowie Sicherung des Landschaftserlebens				
Land- und Forstwirtschaft				
Verbesserung der land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen und des Wegebaus	Durchführung von Projekten zur Verbesserung der land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftungsstrukturen und des Wegebaus (ELER-Mittel)			im Förderzeitraum
Vernetzung und Qualifizierung der Akteure in der Landwirtschaft	Förderung von mind. 1 Projekt zur Qualifizierung und / oder Vernetzung der Akteure in der Landwirtschaft	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
Förderung der Diversifizierung in der Forst- und Landwirtschaft	Förderung von mind. 2 Projekten zur Erzeugung von Lebensmitteln in Zusammenarbeit Landwirten-BürgerInnen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 2 Projekten zum Aufbau von Vermarktungsstrukturen für regionale Produkte	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 2 Projekten zur Entwicklung bzw. Ausweitung des Spektrums von regionalen Produkten	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
Bewusstseinsbildung zu landwirtschaftlichen Produkten	Konzipierung und / oder Durchführung von mind. 2 Projekten, die den Beitrag der Landwirtschaft zur Kulturlandschaft aufzeigen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
Naturschutz und Umweltbildung				
Erhaltung und Entwicklung wertvoller Biotopstrukturen	Förderung von mind. 1 Projekt, das zur Biotopvernetzung in der Region beiträgt	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 2 Projekten, die den Erhalt oder die Wiederherstellung naturschutzrelevanter Flächen unterstützen bzw. zum Schutz von Arten in der Region beitragen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
Bewusstseinsbildung zum Thema Kulturlandschaft	Förderung von mind. 2 Projekten mit Schwerpunkt Naturverständnis	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
Klimaschutz				
Fortführung der Aktivitäten im Klimaschutz	Durchführung von mind. 2 Projekten zur Fortführung der Aktivitäten im Klimaschutz	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
Tourismus				
Förderung der touristischen Nutzung des landschaftlichen und kulturhistorischen Potenzials	Durchführung von mind. 1 Konzept zur Verbesserung der touristischen Vermarktung der Region	Anzahl Konzepte	1	bis 2017 im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 3 Projekten zur Verbesserung der touristischen Vermarktung sowie zur Qualifizierung der Touristinfos der Region	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 1 Projekt zur Qualifizierung von Touristinfos	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum



Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
	Förderung von mind. 3 Projekten zur (touristischen) Inwertsetzung der kulturhistorischen Potenziale	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 4 Projekten zur Inwertsetzung des landschaftlichen Potenzials	Anzahl Projekte	4	im Förderzeitraum
Optimierung, Ausbau und Qualitätssicherung im Bereich Wandern und Radwandern	Konzipierung und / oder Durchführung von mind. 3 Projekten zu Ausbau und Optimierung des Wanderwegenetzes	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum
	Konzipierung und Durchführung von mind. 3 Projekten zu Ausbau und Optimierung des Radwegenetzes	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum
Ausbau und Qualifizierung des Beherbergungs- und Gastronomieangebots	Förderung von mind. 3 Projekten zur Qualifizierung des Beherbergungs- und Gastronomieangebots	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum

Ziele im Handlungsfeld Leben im Dorf

Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
Entwicklungsziel: Schaffung zukunftsfähiger Dorfstrukturen				
Soziales Miteinander				
Schaffung von Organisationsstrukturen für den Austausch zwischen den Generationen und Kulturen	Förderung von mind. 2 Maßnahmen zur Vernetzung von vorhandenen Initiativen und Vereinen	Anzahl Maßnahmen	2	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 1 Projekt zur Entwicklung neuer Initiativen und Vereinen mit solidarischem Ansatz	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
Schaffung von Treffpunkten und Förderung sozialer und kultureller Aktivitäten für alle Menschen	Förderung von mind. 4 Projekten zur Schaffung bzw. Verbesserung der Infrastruktur für soziale und kulturelle Aktivitäten	Anzahl Projekte	4	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 3 Projekten zur Aufwertung von Freiräumen für soziale Aktivitäten	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum
Förderung der Teilhabe aller Menschen	Förderung von mind. 8 Projekten zur Teilhabe aller Menschen	Anzahl Projekte	8	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 2 Projekten zur Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 2 Projekten zum Ausbau und zur Unterstützung der Teilhabe von Kindern und Jugendlichen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 2 Projekten zum barrierefreien Um- oder Ausbau von Treffpunkten oder zentralen Einrichtungen	Anzahl Projekte	2	bis 2020
	Förderung von mind. 2 Projekten mit speziellen Angeboten für ältere Menschen	Anzahl Projekte	2	bis 2020
Wohnen				
Schaffung attraktiven und bedarfsgerechten Wohnraums für alle Menschen und Generationen	Durchführung Unterstützung von mind. 2 Projekten mit dem Ziel, die neue, bedarfsgerechte Wohnformen zu entwickeln und / oder umzusetzen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum



Stärkung der innerörtlichen Entwicklung	Konzipierung und / oder Durchführung von mind. 2 Projekten zur Aufwertung von Ortszentren	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
---	---	-----------------	---	-------------------

Ziele im Handlungsfeld Daseinsvorsorge

Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
Entwicklungsziel: Schaffung zukunftsfähiger Strukturen der Daseinsvorsorge und der Infrastruktur				
Nahversorgung				
Bedarfsgerechte Anpassung der Nahversorgung	Durchführung von mind. 12 Maßnahmen zum Erhalt, zur Vernetzung oder zur Vernetzung vorhandener Nahversorgungsstrukturen	Anzahl Maßnahmen	12	im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 2 Maßnahmen zur Vernetzung vorhandener Nahversorgungsstrukturen	Anzahl Maßnahmen	2	im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 2 Projekten zur Etablierung ergänzender Nahversorgungsstrukturen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
Mobilität				
Entwicklung alternativer Mobilitätsangebote auch unter Einbeziehung des MIV	Entwicklung und Durchführung von mindestens 2 Projekten zu alternativen Mobilitätsangeboten	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 1 Projekt zur Verknüpfung verschiedener Mobilitätsangebote	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität von E-Mobilität	Konzipierung und Durchführung 1 Konzepts zum Aufbau der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge	Vorhandensein Konzept	4	bis 2017
	Förderung von mind. 1 Projekt zur Etablierung und Ausweitung des Einsatz von E-Fahrzeugen	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
	Förderung von mind. 1 Projekt mit Schwerpunkt E-Bikes unter Berücksichtigung des Tourismus	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
Gesundheit und Pflege				
Sicherung der medizinischen und pflegerischen Versorgung	Entwicklung und Umsetzung von mind. 4 Projekten bzw. Schaffung neuer Beschäftigungsverhältnisse zur wohnortnahen Versorgung mit medizinischen oder pflegerischen Leistungen, insbesondere für Frauen oder junge Menschen	Anzahl Projekte und / oder Beschäftigungsverhältnisse	4	im Förderzeitraum
Sicherung der hausärztlichen Versorgung	Entwicklung und Umsetzung von mind. 2 Projekten/ Schaffung neuer Beschäftigungsverhältnisse, zur wohnortnahen Versorgung mit hausärztlichen Leistungen, insbesondere für Frauen oder junge Medizinstudierende	Anzahl Projekte und/oder Beschäftigungsverhältnisse	2	bis 2020
Entwicklung von Unterstützungsstrukturen zur Ergänzung der ärztlichen Versorgung	Durchführung von mind. 1 Projekt zur Entwicklung und Umsetzung von ergänzenden Strukturen der hausärztlichen Versorgung	Anzahl Projekte	4	im Förderzeitraum
Etablierung ergänzender Angebote in der Pflege	Durchführung von mind. 3 Projekten im Förderzeitraum zur Entwicklung und Umsetzung von Betreuungs-, Tagespflege- und Pflegeangeboten	Anzahl Projekte	3	bis 2020



Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
Entwicklung von Präventionsstrukturen zur Ergänzung der Gesundheitsvorsorge	Durchführung von mind. 1 Projekt zur gesamtgesellschaftlichen Gesundheitsvorsorge bei Kindern und Jugendlichen	Anzahl Projekte	4	im Förderzeitraum
	Konzipierung und Umsetzung von mind. 1 Projekt zur Optimierung der Verpflegung von Kindern und Jugendlichen in Betreuungs- und Bildungseinrichtungen unter Teilnahme von mind. 3 Einrichtungen	Anzahl Projekte, Anzahl teilnehmender Einrichtungen	4	im Förderzeitraum
Infrastrukturen				
Ausbau und Verbesserung der Breitbandversorgung	Durchführung 1 Maßnahme zur Ermittlung des Bedarfs an Breitband Lückenschlüssen in Abstimmung mit den Nutzern (Bürger, Wirtschaft etc.)	Anzahl Maßnahme	4	bis 2017
	Durchführung von mind. 1 Ausbauprojekt im Förderzeitraum	Anzahl Projekte	4	im Förderzeitraum
Schaffung zukunftsfähiger Feuerwehr-Strukturen	Förderung 1 Projekts zur Zukunftsfähigkeit der Feuerwehren in der Region unter Teilnahme von Feuerwehren aus mind. 3 VG	Anzahl Projekte	1	im Förderzeitraum
Förderung der Digitalisierung	Entwicklung und / oder Umsetzung von mind. 1 Maßnahme zur Förderung der Digitalisierung	Anzahl Maßnahmen	1	im Förderzeitraum

Ziele im Handlungsfeld Bildung und Wirtschaft

Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
Entwicklungsziel: Schaffung attraktiver Bedingungen für Bildung und Beruf				
Bildung				
Förderung von nachhaltigen Strukturen für die individuelle Förderung und Weiterentwicklung von Menschen jeden Alters	Entwicklung und / oder Durchführung von mind. 3 Projekten zur Entwicklung von ergänzenden dezentralen Bildungsangeboten	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 3 Maßnahmen zur Vernetzung von Angeboten zur beruflichen Orientierung von Kindern und Jugendlichen	Anzahl Maßnahmen	3	im Förderzeitraum
Wirtschaft				
Förderung von Rahmenbedingungen für die Entwicklung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen	Entwicklung und / oder Umsetzung von mind. 1 Maßnahme zur Abmilderung des Fachkräftemangels	Anzahl Maßnahmen	1	im Förderzeitraum
	Erarbeitung 1 Konzepts zur Erfassung des Bedarfs an unterstützenden Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung / Beruf mit dem Ziel neue Arbeitsplätze, insbesondere für Frauen (z.B. Wiedereinstieg in den Beruf) zu schaffen (ohne Anzahl)	Anzahl Konzept	4	2017
	Durchführung von mind. 2 Projekten zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf,	Anzahl Projekte	2 40	im Förderzeitraum



Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
	woraus konkret mind. 10 Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere für Frauen (z.B. Wiedereinstieg in den Beruf) resultieren	Anzahl neuer Beschäftigungsverhältnisse		
	Durchführung mind. 1 Projekts zur Förderung der Weiterbildung und / oder Fachkräfteförderung mit dem Ziel mind. 5 neue Beschäftigungsverhältnisse, insbesondere für Frauen und junge Menschen zu schaffen	Anzahl Projekt Anzahl neuer Beschäftigungsverhältnisse	1 5	im Förderzeitraum

Ziele im Handlungsfeld Regionale Identität

Teilziele	Handlungsziele (SMART)	Indikator	Zielzahl	Zeithorizont
Entwicklungsziel: Stärkung der regionalen Identität nach dem Vorbild Raiffeisens				
Weiterentwicklung der regionalen Identität durch Anknüpfung an das gewachsene Selbstverständnis im Geiste Raiffeisens	Durchführung von mind. 5 Maßnahmen zur Förderung des regionalen Selbstverständnisses	Anzahl Maßnahmen	5	im Förderzeitraum
Vernetzung der lokalen Initiativen und Aktivitäten	Durchführung von mind. 5 Maßnahmen zur Vernetzung vorhandener lokaler Initiativen	Anzahl Maßnahmen	5	im Förderzeitraum
Entwicklung und Umsetzung von Marketingbausteinen für die interne und externe Kommunikation	Durchführung von mind. 2 Projekten zum Binnenmarketing unter Beteiligung regionaler AkteureInnen	Anzahl Projekte	2	im Förderzeitraum
	Durchführung von mind. 3 Projekten zur Darstellung der Angebote und Produkte der Region für Marketingzwecke	Anzahl Projekte	3	im Förderzeitraum